

# Erregung in Budapest.

Die ungarische Opposition verlangt die Abberufung des Premierministers Tisza und droht dem Könige mit einem Konflikt.

Der Dampfer „Edvard Boermann“, mit 1200 Mann deutscher Ersatztruppen für Südwestafrika an Bord, muß in Folge eines Schraubenbruchs nach Las Palmas zurückkehren.

Der amerikanische Marine-Kohlen-Dampfer „Abaranda“ stößt im Hafen von Genoa mit einer italienischen Bark zusammen.

Roman einer mutigen russischen Krankenpflegerin im Felde.

Stephanie und der Hof.

Aus dem fernen Osten.

Tschifu, 22. Nov.

Eine romantische Geschichte spinnt sich um die russische Krankenpflegerin Fräulein Corelle, welche das russische Lager verlassen hat und sich auf dem Wege nach Japan befindet. Sie selbst schwört, aber aus guter Quelle vermag sie, daß ihre Gefängnisnahme durch chinesische Banditen einen Teil ihres wohlüberlegten Planes bildete, zu ihrem Geliebten zu gelangen. In dem ersten Berichte hieß es, Fräulein Corelle habe sich freiwillig in die japanischen Reiben begeben, das scheint sich aber jetzt als Irrthum zu erweisen.

Fräulein Corelle war bereits während der Kriegerzeit des Boreraufstandes Krankenpflegerin im russischen Heeresdienste und erwarb den Stanislausorden. Sie wurde verwundet, und nahm nach ihrer Wiederherstellung die Thätigkeit wieder auf. Dafür wurde ihr auch der St. Georgsorden verliehen. Sie ist jetzt 21 Jahre alt und von ausnehmend anmutiger Erscheinung. Ein junger russischer Offizier verliebte sich in die schöne Krankenpflegerin, und diese erwiderte aus ganzem Herzen seine Neigung. Dieser Offizier wurde kürzlich vermisst, und man nimmt an, daß er entweder verunfallt worden oder in Gefangenschaft gerathen ist. Um ihn zu finden, verließ Fräulein Corelle das russische Lager und ließ sich ferner von den chinesischen Räubern gefangen nehmen.

Das war vor zehn Tagen. Der nächste Schritt Fräulein Corelle's war es, sich von Japanern gefangen nehmen zu lassen, um in deren Lager zu gelangen. Die Banditen gestatteten ihr, sich mit dem französischen Konsul in Nankiang in's Einvernehmen zu setzen. Sie brachten sie nach Nankiang. Dort unternahm sie Versuche, den Aufenthalt des vermissten Geliebten zu ermitteln, gerieth dabei aber bei den japanischen Behörden in den Verdacht einer Spionin und erhielt 24 Stunden Freihaft. Die Stadt zu verlassen. Gegenwärtig bemüht sich der französische Konsul, dem mutigen Mädchen die Erlaubnis zu erwirken, verurteilte russische Kriegsgefangene in Japan zu pflegen.

St. Petersburg, 22. November.

Eine von dem General Sacharow heute eingegangene Depesche meldet, daß der 21. November und die darauf folgende Nacht ruhig verliefen.

Mutden, 22. November.

(10 Uhr 22 Vorm.) Beide Armeen nehmen sich stark beständige Stellungen ein, daß keine derselben zum Angriffe geneigt zu sein scheint, wenn nicht eine bedeutende überlegene Truppenzahl sie in den Stand setzt, eine Plankombi-Bewegung auszuführen. Die Japaner haben wahrscheinlich mehr verfügbare Truppen. Ihre überlegene Beweglichkeit wurde kürzlich durch die Thätigkeit in ihrem Centrum bewiesen. Beide Armeen scheinen gleiche Verstärkungen in demselben Zeitraum zu erhalten.

Der Zwischenfall in der Nordsee.

Berlin, 22. Nov.

Gegenüber den im Ausland verbreiteten, zum Teil einander direkt widersprechenden Meldungen erklärt die offiziöse Norddeutsche Allgemeine Zeitung „betreffs der Unterhandlungen über den Hüller Zwischenfall, daß beiderseits der gute Wille obwalte, für die noch vorhandenen, mehr formellen Meinungsverschiedenheiten einen befriedigenden Ausgleich zu finden. Es sei deshalb kein Anlaß vorhanden, wegen des Ausgangs Beforgnisse zu hegen. Die Unterhandlungen zwischen Rußland und Großbritannien würden im Geiste der Freundschaft und Verbrüderung geführt.

Deutschland.

Berlin, 23. Nov.

Der Staatssekretär des Innern, Graf v. Posadowsky - Wehner, welcher sich Anfangs des Monats nach Wien begab, um die deutsch-österreichischen Handelsverträge - Verhandlungen zum Abschluß zu bringen, kehrte hierher zurück. Der Handelsvertrag ist gesichert, wenngleich noch einige Schwierigkeiten aus dem Wege zu räumen sind.

Seidelberg, 23. Nov.

Der Direktor des Observatoriums auf dem Königstuhl hat einen anderen Planeten 13. Größe mittelst Photographie des Himmelsgürtels entdeckt.

Rußland.

St. Petersburg, 23. Nov.

Der Statthalter Nerejew wurde durch kaiserlichen Erlass zum Mitglied des Staatsraths und des Ministercomites ernannt.

St. Petersburg, 23. Nov.

Die russischen Zeitungen, obgleich es ihnen nicht erlaubt ist, die Verammlung der Zemstwo - Präsidenten direkt zu erwähnen, beginnen die in der Denkschrift aufgeworfenen Fragen indirekt zu besprechen. Die „Kowost“ deutet bei Besprechung der Voraussetzung, daß Repräsentanten des Volkes in kurzer Zeit einberufen werden möchten, um gesetzgeberische Vorschläge zu debattieren, darauf hin, daß nur 34 von den 78 Provinzen gesetzlich constituirte Zemstvos haben, da die Lokaltregierungen der kürzlich organisirten Westprovinzen nicht auf dem Wahlprinzip organisirt wurden. Das Blatt erfuhr daher dringend, daß sie von der Regierungskontrolle in Uebereinstimmung mit den Statuten von 1864 befreit werden.

St. Petersburg, 23. Nov.

Der Schlupartikel der Denkschrift der Zemstvos, wie er dem Kaiser vorgelegt werden soll, lautet: „In Hinsicht auf die Wichtigkeit und Schwere der inneren und äußeren Lage, in welcher sich Rußland befindet, spricht diese informelle Konferenz die Hoffnung aus, daß die souveräne Gewalt frei gewählte Repräsentanten der Nation einberufen wird, um mit ihrer Hilfe für das Vaterland eine Entwidlung der Verhältnisse durch Einrichtung einer neuen gesetzlich basirten gemeinschaftlichen Mitarbeit seitens der kaiserlichen Regierung und dem Volke zu erlangen.“

St. Petersburg, 23. Nov.

Die „Börsen - Zeitung“ erfuhr dringend um die Verhandlung für einen Handelsvertrag mit den Vereinigten Staaten, da nach Vollendung des Panamakanals der Handel zwischen den Vereinigten Staaten und Rußland bedeutend vergrößert werden wird.

St. Petersburg, 23. Nov.

Safonow, welcher im letzten Juli den Minister des Innern von Plehwe ermordete, und sein Komplize Sikorski, werden unter dem Artikel des Kriminalgesetzes prozessirt werden, welcher den Verlust aller Rechte, Verbannung und harte Arbeit von 15 bis 20 Jahren oder für Lebenszeit bestimmt.

St. Petersburg, 23. Nov.

Adolph Rothstein, Direktor der Internationalen Bank, welcher sich bei der Organisation der russisch - chinesischen Bank beteiligte, die russische Anleihe im Jahre 1890 bewerkstelligte und den Verlauf der Staats - Eisenbahnen vermittelte, ist heute plötzlich gestorben.

Moskau, 23. Nov.

Eine Versammlung von hiesigen Universitätsprofessoren und Studenten hat den Zemstvos - Präsidenten und den Minister des Innern, Fürsten Swiatopolk - Mirski, die herzlichsten Glückwünsche übersandt und das Programm für eine repräsentative Regierung inoffiziell.

Österreich - Ungarn.

Wien, 23. Nov.

Die Annahme, daß der Kaiser Franz Joseph auf Seiten der Prinzessin Luise von Koburg stehe, hat sich als grundloser Irrthum erwiesen. Es verlautet jetzt vielmehr mit großer Bestimmtheit, daß die Beziehungen zwischen dem Kaiserthum und der ehemaligen österreichischen Kronprinzessin Stephanie, jetzigen Gräfin Lonpau, sehr bedeutend abgekühlt seien, weil Letztere so rüchhaltig die Partei ihrer Schwägerin Luise nahm.

Der Kaiser Franz Joseph verzagt es Stephanie ganz besonders, daß sie dem ohnehin schon fast unerträglichen Standale neue Nahrung zuführt, indem sie den Prinzen Philipp, den Gemahl Luise's, angriff und ihm von Paris aus das Telegramm sandte: „Luise ist nicht verurtheilt als Sie.“ Für den Prinzen Philipp hegt zwar der greise Kaiser keinerlei Vorliebe, wie er das bei verschiedenen Anlässen offen gezeigt hat, aber er wünscht die Standalgeschichte endlich aus dem Wege geräumt zu sehen.

Stephanie fährt trotzdem fort, ihre Schwägerin offen moralisch zu hühen. So lud sie Luise neuerdings ein, das Weihnachtsfest gemeinschaftlich mit ihr zu verbringen.

Wien, 23. Nov.

Der Vorsitzende des Gerichtshofes in Leoben, vor welchem der Strafprozeß gegen die Baronin v. Herbay - Kirchberg wegen Doppeltöde verhandelt wurde, Landesgerichtsrath Labes, ist pensionirt und der Staatsanwalt verfehlt worden. Seitdem das Urtheil über die Baronin Herbay gesprochen, die bekanntlich zu vier Wochen einfachen Kerkers verurtheilt wurde, ist namentlich von Seiten der Wiener Presse eine solch scharfe Kritik über die Führung des Prozesses laut geworden, daß die Wahrnehmung der beiden Beamten als eine unmittelbare Folge dieser Entrüstung angesehen wird.

Budapest, 23. Nov.

Der Graf Apponyi hat eine Denkschrift an den König verfaßt, in welcher schlanke die Entlassung des Premier's Tisza verlangt wird, und dieses Dokument hat die Unterschriften aller Führer der Opposition, Kof-

sch, Grafen Banffy und Tisza, Agron u. A. M. gefunden. In leidenschaftlicher Sprache wird Premier Tisza beschuldigt, die Verfassung durch summarische Abänderung der Geschäftsordnung zu verletzen, und dem König wird ein Konflikt von unberechenbaren Dimensionen angedroht, wenn er Gesetze genehmige, welche unter jenem summarischen Verfahren zur Annahme gelangt seien.

England.

London, 23. Nov.

Scharfer Frost und starker Schneefall werden aus fast allen Theilen des Vereinigten Königreiches gemeldet. Ein heftiger Sturm nöthigt die Küstenschiffe, in den Häfen Schutz zu suchen. Schneewehen hemmen in vielen Gegenden den Verkehr. In London ist noch nicht viel Schnee gefallen, unter den Armen macht sich aber bereits große Noth fühlbar.

Bei Chatsworth liegt der Schnee so hoch, daß der König von Portugal auf die Jagd verzichtet mußte.

In Westmoreland blieben Eisenbahnzüge im Schnee stecken. Die Rennen in Warwick mußten des Schnees wegen ausfallen. In Irland sind die Landstraßen schlecht passierbar.

Die Lebensrettungsmannschaften haben alle Hände voll zu thun. Der schlimmste Schiffsunfall wurde soweit von Sunderland gemeldet, wo der britische Dampfer „Indiano“ auf ein Felsenriff aufstieß. Die Mannschaft wurde gerettet.

London, 22. November.

Japan kauft Kohlen in Cardiff. Ein Kauf von 10,000 Tonnen wurde abgeschlossen und weitere Bestellungen werden folgen. Der Dampfer „King Robert“, 3,500 Tonnen, wurde in Cardiff für japanische Rechnung gechartert.

Italien.

Genoa, 23. Nov.

Infolge eines Zusammenstoßes des Kohlendampfers „Abaranda“ von der amerikanischen Bundesmarine mit der italienischen Bark „Nostra Signora della Gracia“ sah sich der amerikanische Kreuzer „Olympia“ genöthigt, die auf gestern Abend angelegte Abfahrt zu verschieben. Die „Olympia“ fuhr heute in aller Frühe mit der „Abaranda“ nach Gibraltar ab, woselbst das letztgenannte Schiff ausgebeffert werden soll. Die Reparatur des Kohlendampfers wird etwa \$2000, die der Bark dagegen nur \$200 erfordern. Der amerikanische Konsul Bishop hat mit den Hafenbehörden die Schadloshaltung der Eigentümer des italienischen Schiffes vereinbart.

Livorno, 23. Nov.

Der amerikanische Kreuzer „Des Moines“ fuhr von hier nach Gibraltar ab.

Trief, 23. Nov.

Der pensionirte amerikanische Konteradmiral Charles O'Neill, welcher Europa bereist, um die Entwidlung des Gesundheitswesens kennen zu lernen, fuhr von hier nach Venedig ab. Er sprach sich über die herrliche Aufnahme, die er bei den österreichischen Behörden gefunden hat, erfreut aus und erklärte, daß er die Marine Oesterreich - Ungarns für modern und tüchtig halte.

Rom, 23. Nov.

Der Papst empfing den Hilfsbischof Broderick von Havana in Audienz.

Deutsch - Südwestafrika.

Berlin, 23. Nov.

Zuverlässigen Privatnachrichten aus Südwestafrika zufolge ist der Aufstand der Witboi erst ausgebrochen, nachdem beiderseits mit der Entwafrung der Witboi begonnen worden war. Deutschlands Verlust an Offizieren, Beamten und Mannschaften seit Beginn des Hereroaufzuges beträgt bis jetzt 671 Tode.

Las Palmas, Kanarische Inseln, 23. Nov.

Der deutsche Dampfer „Edvard Boermann“, mit 1200 Mann für Damaland Südwestafrika, bestimmte: Ersatztruppen an Bord, mußte infolge einer Beschädigung der Schraube hienher zurückkehren. Der „Edvard Boermann“ ist das Schwertschiff der „Gertrud Boermann“, welche gestern vor Swatopmund auf den Grund gerieth.

Türkei.

Salonichi, 23. Nov.

Dreitausend Türken machten am 20. November in Rustrul eine Demonstration und verlangten Schutz oder die Erlaubnis, sich selbst gegen die Bulgaren zu verteidigen zu dürfen. Die Demonstration nahm eine gewaltthätige Gestalt an und die Türken gebrauchten ihre Revolver und tödteten oder verwundeten mehrere Bulgaren. Drei Kompanien Truppen trafen am 21. November in Rustrul ein.

Nicaragua.

Managua, 23. Nov.

Die Minister Areas und Gomez sind von Salvador und Guatemala hienher zurückgekehrt, nachdem es ihnen gelungen ist, die in dem Corinto Manifest angekündigte Politik zur Annahme zu bringen.

Managua, 23. Nov.

Der Gesandte Nicaraguas bei den Vereinigten Staaten, Luis F. Corea, ist hier eingetroffen.

Managua, 23. Nov.

Die Regierung in Nicaragua hat den Dampfer der tarabischen Dampfschiffahrts - Gesellschaft gekauft und wird eine Dampferlinie zwischen Granada und Cape Gracias einrichten.

# Schwindsucht kann geheilt werden im ersten Stadium.

## Ein hübsches Mädchen gerettet von der gefürchteten Schwindsucht. Andere wunderbare Kuren.



Miss Amelia Weymer.

Hunderte von Frauen wurden im ersten Stadium der Schwindsucht geheilt durch den Gebrauch von Peruna.

Die folgenden Briefe von dankbaren Frauen erklären sich selbst.

Frau Mary E. Goblit, 2501 Clinton Avenue, Minneapolis, Minn., schreibt:

„Mein Sohn litt drei Monate an Katarrh der Luftröhren, welcher drohte gefährlich zu werden. Die Aerzte rieten, daß er ein besseres Klima aufsuchen sollte, aber da er von Peruna hörte als spezifisches Mittel für Lungenerkrankungen, beschloß er, dasselbe zu versuchen, ehe er eine kostspielige Tour machte unter fremde Leute. Sechs Monate gebraucht er es gewissenhaft, und fand, daß die Beschwerden allmählich nachließen und geeignete Gesundheit sich einstellte. In zwei Monaten war er vollkommen wohl und konnte seinen Pflichten nachgehen. Sie haben die Anerkennung einer dankbaren Mutter.“ — Frau Mary Goblit.

Frl. Amelia Weymer, Appleton, Wis., schreibt: „Anfangs des letzten Sommers 30-jährig mir eine Erkältung zu, welche an mir zu heften schien und nicht vertrieben werden konnte. Vom Kopfe versagte sie sich in den Hals, und von da auf die Lungen. Meine Mutter war sehr beängstigt, und da wir schon früher Peruna in der Familie brauchten, rief sie mir, es zu versuchen. Ich war sehr dagegen, aber ließ mich überreden. Der Gebrauch am ersten Tage überzeugte mich, daß es eine Medizin von nicht geringen Vorzügen sei, und in einer Woche war ich viel besser und in zwei Wochen fühlte ich viel kräftiger und war bei besserer Gesundheit im allgemeinen. Ich war sehr zufrieden mit dem Resultate durch den Gebrauch von Peruna.“ — Frl. Amelia Weymer.



Katarrh verursacht Schwindsucht. Peruna verfehlt nie Katarrh zu kurieren, wo immer vorhanden.

Die medizinische Welt hat dem Rolfe so gründlich Vorurtheile eingeprägt gegen Patent-Mittel, daß Viele zögern, bevor sie mit einem solchen Mittel eine Probe machen. In beinahe jeder der tausenden Kurten, welche Peruna bestritten, mußten die Patienten erst von Freunden überredet werden, ehe sie ihr Vorurtheil bei Seite legten.

Eine große Anzahl freilich lassen sich nicht von Freunden überreden, und sterben einfach, weil sie zugaben, daß ihre Meinung vergiftet wurde gegen das treffliche Mittel.

Aber glücklicherweise gibt es eine andere große Anzahl, welche das Vorurteil beiseite setzt und Peruna versucht, ehe es zu spät wird. Diese Leute werden selten enttäuscht. Sie versuchen gewöhnlich ein anderes Mittel zu Anfang der Beschwerden. Sie erlauben einer Erkältung, sich in Katarrh des Kopfes zu entwickeln. Sie erlauben dem Katarrh des Kopfes, sich nach dem Hals zu verziehen. Sie fahren aber fort, des Arztes Medizin einzunehmen, oder andere nutzlose Mittel. Der Katarrh zieht sich schließlich durch die Luftröhren und erreicht die Lungen. Dann wird jeder beängstigt. Das Vertrauen in den Arzt schwindet. Der Patient kommt dann in eine Geistesstimmung, wo er beinahe irgend etwas versuchen würde. Man schickt nach einer Flasche Peruna. Die erste Woche macht sich eine sichtliche Besserung bemerkbar. Die andauernde Behandlung während einiger Wochen kurirt den Patienten. Dann wird ein weiterer glücklicher Mann oder eine Frau der Liste derer hinzugefügt, welche Peruna preisen.

Es ist das Lob derer, welche durch Peruna geheilt wurden, welches das Mittel so populär macht und ihm die zweite Verbreitung verschafft. Keine Anzeigen hätten es vollbracht. Peruna kurirt im ersten Stadium der Schwindsucht, indem die Ursache beseitigt wird, welche chronischer Katarrh ist. Schwindet der Husten und andere unangenehme Symptome.

Wenn Sie durch den Gebrauch von Peruna keine prompten und befriedigenden Resultate erzielen, so schreiben Sie sofort an Dr. Hartman, dem Sie Ihren Fall ausführlich beschreiben, und er wird Ihnen gern seinen wertvollen Rat gratis erteilen. Adresse: Dr. Hartman, Präsident des Hartman Sanitariums, Columbus, Ohio.

# Aus dem Staate.

\* Die Bundesgeschworenen in Omaha haben am Dienstag zwölf Anklagen gebracht gegen Leute wegen Verkaufes von geistigen Getränken an Indianer der Winnebago und Omaha Indianerreservation.

\* Zu Edgar haben Keefe & Parlin die Gerechtfame erhalten für Konstruktion einer elektrischen Lichtanlage und sind die Arbeiten bereits beinahe im Gange. Es wird verläßt, bereits bis zum 1. Januar Alles fertig zu stellen.

\* Zu Seward wurde dieser Tage der Kaufe William Brown wegen Rauberei zu drei Jahren Zuchthaus verurtheilt. Der Mitangeklagte John Gates, auch farblich, wurde entlassen. Die Weiden waren angeklagt, am 4ten Juli zu Seward den L. S. Tidball vom Willford Soldatenheim auf den Straßen von Seward beraubt zu haben.

\* Auf einem Zuge der Rock Island Bahn zwischen Lincoln und Ashland starb der 23 Jahre alte Thomas H. Corey, ein junger Geschäftsman, von Colorado Springs, der auf dem Wege nach Indianapolis war, wo er sterben wollte, was ihm jedoch verweigert war. Corey war in Colorado Springs im Grocerygeschäft und wurde kürzlich von Lungenerkrankung betroffen. Der Arzt meinte, ihn durchzubringen, aber Corey hatte Todesahnungen und beschloß, in Indianapolis, seiner alten Heimath zu sterben. In Begleitung seiner Frau, eines Arztes, einer Pflegerin und George F. Myers, eines Verwandten, wurde in einer Saloonabtheilung die Reise angetreten. Es war ihm jedoch nicht vergönnt, nach Indiana zu kommen, sondern starb er, in den Armen seiner Frau, bereits hier in Nebraska. Die Leiche wurde in Omaha von einem Leichenbestatter präparirt und in Begleitung der Frau und Myers nach Indianapolis gebracht, während der Doktor und die Wärterin nach Colorado Springs zurückkehrten.

\* Ein Bombenattentat wurde am Dienstag Morgen eben nach 2 Uhr in Omaha verübt und zwar gegen den Advokaten Elmer E. Thomas, dessen an 4328 Douglas Straße gelegenes Haus durch die Explosion demolirt wurde. In der bet. Nach: erwaichte Frau Thomas durch ein leichtes Geräusch. Gleich darauf sah sie einen Lichtschein an einem Fenster und weckte ihren Gatten, sagend:

„Sie denke das Haus brenne. Er sprang auf und eilte zur Thür; im Vestibül angelangt, sah er auf der Branda Feuer glimmen und griff nach einem Teppich, womit er es erlöchen wollte. Dann sah er beim Licht einer brennenden Zündschnur, daß eine Bombe da liege und im selben Augenblick explodirte auch das Ding. Thomas wurde gegen die Rückwand des Vestibüls geschleudert und mit Mörtel und Splittern bedeckt, jedoch nicht schlimm verletzt. Frau Thomas war vor Schrecken sprachlos und das Schlafzimmer mit Mörtel, zerbrochenen Katten und dergl. angefüllt, die ganze Vestibülwand war zertrümmert, sowie auch alle Fensterstücken im Hause. Es dauerte nicht lange, so war die Polizei auf dem Platze, doch hält es schwer, das Thäter zu habhaft zu werden, da man keinerlei Anhaltspunkte hat. Es sind große Belohnungen für Ergreifung des Attentäters ausgesetzt.“

Ende letzter Woche wurde bekannt gemacht, daß der Fond von \$600,000 für ein National - McKinley - Denkmal vollständig sei.

Die Kostenanschläge für unsere Flotte im nächsten Fiskaljahr sind auf \$114,530,638 geschätzt. Ein neues Schiffsprogramm für Unterhalt der Kriegesflotte einer „friedlichen“ Nation.

Der Kassenwagen des Forepaugh - Sells Circus wurde zu Taborough in Süd Carolina angehalten und ausgeraubt. Die Einnahmen mehrerer Tage waren darin und erbeuteten die Räuber etwa \$30,000.

Die dritte französische Republik hatte merkwürdigerweise bisher noch kein eigenes Siegel, sondern bediente sich des im Jahre 1848 für die zweite Republik hergestellten, um die verfassungsmäßigen Schriftstücke und internationalen Verträge zu siegeln. Da dieses alte Siegel, das Frankreich als stehende Frauengestalt darstellte, sich nicht gerade durch seine künstlerische Schönheit auszeichnet, hat der Siegelentwerfer Justizminister Halle bei dem Graveur Bernon ein neues großes Siegel für Frankreich hergestellt.

Der Totalschub der St. Louiser Weltausstellung vom Tage der Eröffnung bis zum Schluß wird sich auf etwa über 18 Millionen belaufen. Der Besuch während der Monate September und Oktober war etwa gleich, nämlich September, 26 Tage, 3,651,873 und Oktober, 27 Tage, 3,662,329 Personen. Im Monat September war also der Besuch am häufigsten. Der Monat November wird hinter dem August zurückstehen und etwa dem Juli gleichkommen, in welchem Monat die Zahl der Besucher 2,343,557 war.

Unter großen feierlichen Umständen wurde am Samstag die von Kaiser Wilhelm dem Staat überreichte Bronze - Statue des Großen Friedrich enthüllt. Die Baronin Speck von Sternberg vollzog die Enthüllung und der Gesandte, ihr Gatte, hielt eine kurze Rede, indem er der Nation, die durch den Präsidenten repräsentirt wurde, das Geschenk übergab. Präsident Roosevelt erwiderte in einer längeren Rede. Kurze Bemerkungen wurden gemacht vom Generalkonsul Chef Chasse, Ceremonienmeister Generalmajor Gillespie vom Generalstab, Generalleutnant von Löwenfeld, der als Spezialkommissar zur Enthüllung vom Kaiser gesandt wurde, sowie von Schatzkanzler Tower, dem amerikanischen Gesandten nach Deutschland. Es war eine außerordentlich glänzende Gesellschaft, welche der Enthüllung dieses Denkmals des großen Helden beiwohnte.

Sehr niedrige Excursionsraten für die Weihnachtsfeiertage nach allen Punkten an der Nidel Plate Bahn zwischen Chicago und Buffalo. Excursionsbillets zum Verkauf am 24., 25., 26. und 31. Dezember 1904 und 1. und 2. Januar 1905, gültig für Rückreise bis 4. Januar 1905. Drei Treue - Excursionen täglich. Keine Extraraten berechnet auf irgend einem Zug. Ebenfalls niedrigste Raten und kürzeste Linie nach Cleveland, Buffalo, New York, Boston und allen östlichen Punkten. Wobdne Schlaf- und Speisewagen. Individuelle Clubmahlszeiten, rangieren im Preis von 35c bis \$1.00, servirt in den Speisewagen der Nidel Plate; ebenfalls Bedienung a la carte. Alle Züge gehen ab von der La Salle St. Station, Chicago. City Ticket Office, Chicago, Ill., 111 Adams St. und Auditorium Annex. Für nähere Einzelheiten schreibt an John J. Calahan, Generalagent, 113 Adams St., Zimmer 298.

Abonnirt auf den „Staats-Anzeiger.“